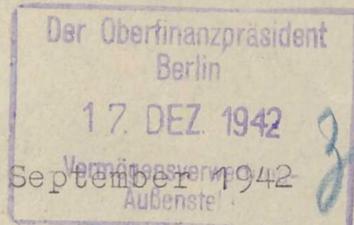


A b s c h r i f t

Der Oberfinanzpräsident
Weser-Ems in Bremen
0 5205 - J 674 - P I A

Herrn

Bremen, 2. September 1942
Oberfinanzpräsidenten
Berlin-Brandenburg
- Vermögensverwertungsstelle -
B e r l i n N W 40
Alt Moabit 143/144



Betrifft: Umzugsgut der Jüdin Bertha Sara B o l d e r ,
zuletzt wohnhaft gewesen Berlin-Charlottenburg,
Gervinusstr. Nr. 7

Von der Firma R. Haberling & Co., Berlin SW 61,
Kreuzbergerstr. Nr. 39, liegt hier eine Gesamtrechnung im Be-
trage von 1 200,- RM vor. Es handelt sich in dieser Rechnung
um Abfuhr und Lagerung von 3 Lifts. Hier wurde aber nur ein
Lift versteigert. Zwei Lifts sollen nach Auskunft der Fa. in
Berlin versteigert worden sein.

Ich

Ich bitte um Mitteilung, ob dort eine Rechnung des Spediteurs über 1 200,- RM vorliegt und ob der Gesamtbetrag von dort gezahlt wird.

Den Reinerlös aus dem hier verwerteten Umzugsgut werde ich nach Eingang Ihrer Entscheidung Ihrer Oberfinanzkasse überweisen.

Im Auftrag

gez. Nessenius

Beglaubigt:



Kelrens, M.

Der Oberfinanzpräsident

Weser-Ems

Vermögensverwertungsstelle

~~Dienststelle für die Einziehung
von Vermögenswerten~~

5205 -/P I A ^{J 674}

Postcheckamt Hamburg Nr. 333 50

Reichsbank Bremen Nr. 21/113

Sparkasse in Bremen Nr. 9061

Bremen, 2. Sept. 1942

Das Haus des Reichs, Zimmer 373

Fernsprecher 210 01, Hausanschluß 110

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Berlin-
Brandenburg - Vermögensverwertungs-
stelle

B e r l i n NW 40

Alt Moabit 143/144

Betrifft: Umzugsgut der Jüdin Bertha Sara Bolder, zuletzt wohnhaft
gewesen Berlin-Charlottenburg, Gervinusstr. Nr. 7

Von der Fa. R. Haberling & Co., Berlin SW 61, Kreuzbergerstr.
Nr. 39, liegt hier eine Gesamtrechnung im Betrage von 1200,-- RM vor.
Es handelt sich in dieser Rechnung um Abfuhr und Lagerung von 3 Lifts.
Hier wurde aber nur ein Lift versteigert. Zwei Lifts sollen nach Aus-
kunft der Firma in Berlin versteigert worden sein. Ich bitte um Mit-
teilung, ob dort eine Rechnung des Spediteurs über 1200,-- RM vor-
liegt und ob der Gesamtbetrag von dort gezahlt wird.

Der

39

Der Oberfinanzpräsident
- 5. SEP. 1942
Vermögensverwertung

05210-24.6434

24/11 am 3.12.41
an Union

2

Den Reinerlös aus dem hier verwerteten Umzugsgut werde
ich nach Eingang Ihrer Entscheidung Ihrer Oberfinanzkasse
überweisen.

Im Auftrag
gez. Nessenius
Beglaubigt:



Lady R. Metz.

Der Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg
Vermögensverwertungsstelle

O 5210 2032/42 - /

Die Oberfinanzkasse hat folgende Konten:
Postsparkasse Berlin Nr 791 85
Reichsbank Berlin Nr 1/1111

ab 1/11 1
Vfg.

Berlin NW 40, 29. Okt. 1943
Alt-Moabit 143
Fernsprecher: 35 66 61
App. 717 Zimmer 309

100

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei-leit-stelle
Berlin C 2,

1.

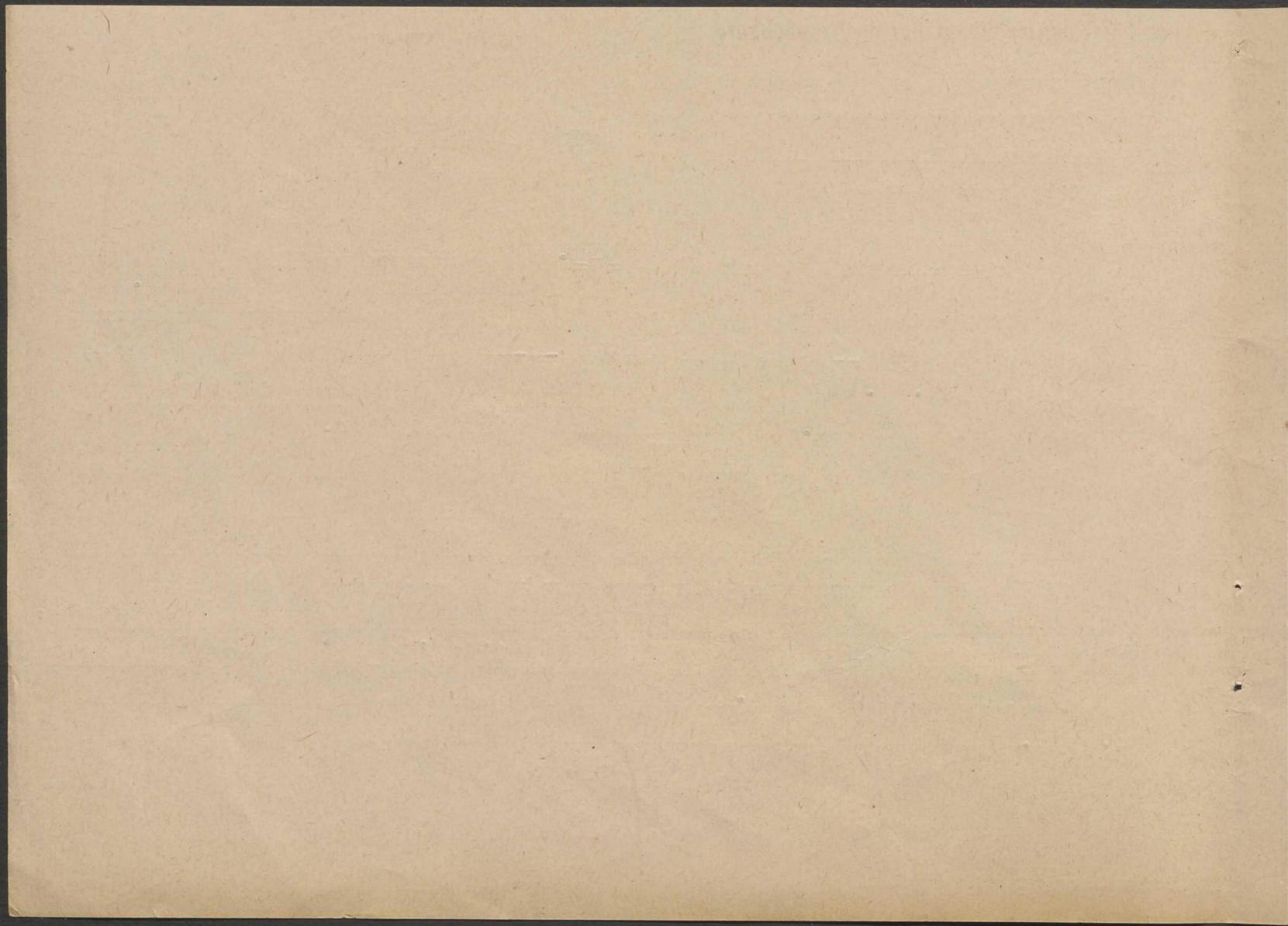
§ 8 Elfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz.

Ich bitte, für den (die) im Ausland befindlichen Juden (Jüdin) Berta Sara Bolder,
geb. am 15.11.1884 in Berlin geb. Adler
zuletzt wohnhaft Bln.-Charlottenburg, Gerviniusstr.7
die Feststellung § 8 Elfte Verordnung gemäß zu beantragen.
Bevollmächtigter:

Es sind mir an Vermögenswerten — Verbindlichkeiten — bekannt geworden.
Erlös aus dem durch den Oberfinanzpräsidenten Weser/ ms, Bremen,
verwerteten Umzugsgut im Höhe von 3.296,05 RM. Dieser Betrag
ist durch den Oberfinanzpräsident n Berlin-Brandenburg, Berlin,
bereits vereinnahmt.

2. Zda.

Im Auftrag
li



Der Oberfinanzpräsident

Weser-Ems

in Bremen

Bremen, 20. August 1943

Das Haus des Reichs - Zimmer 441 c

Fernsprecher 210 01 - Hausanschluß 110

41

Vermögensverwertungsstelle **Oberfinanzpräsident** Herr

Berlin

Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg

Postcheckamt Hamburg Nr. 333 50

Reichsbank Bremen Nr. 21/113

Sparkasse in Bremen Nr. 9061

27 AUG 1943

Vermögensverwertung-
Außenstelle

Berlin NW 40

Alt Moabit 143/144

Kleinberg
5205 n
5210 nicht
11/49

D 5205 - J 674 - PIA 5

von Schurz Aufg. 9

J. H. W. (C. W. W.) Aufg. 9

Verwertung des Umzugsguts der ausgewanderten Jüdin Bertha Sara Bolder, geb. Adler, geb. 15.11.84 in Berlin

A 2032/42

zuletzt wohnhaft gewesen Berlin-Charlottenburg, Gervinusstr. 7

Zwei Anlagen

A. Kartei

2032
49

Die Geheime Staatspolizei Staatspolizeistelle Bremen hat mir mit Schreiben vom 18. Mai 1942 - Aktenzeichen: II B 2 - V/133, 1859/41 - gemäß § 8 Absatz 1 der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 - RGBl I S. 722 - mitgeteilt und bestätigt, daß das Vermögen der obengenannten Jüdin auf Grund der obigen Verordnung dem Reich verfallen ist und § 8 Absatz 2 der Verordnung gemäß verwertet werden kann.

Für die Jüdin hat bei der hiesigen Speditionsfirma Emil Ipsen und zwar im Freinafen 1 Lift Bezeichnung: R.H. 2548/1 mit Umzugsgut gelagert.

Ich bin von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister der Finanzen allgemein beauftragt und ermächtigt, das hier in Bremen lagernde, dem Reich verfallene Umzugsgut ausgewanderter oder abgeschobener Juden zu verwerten.

Da Sie dem ErlRdF vom 25. April 1942 - O 5210 - 2020 VI betreffend Regelung der Zuständigkeit, gemäß mit Wirkung vom 1. Juni 1942 ab für die Gesamtabwicklung des verfallenen Vermögens zuständig geworden sind - die Jüdin hat in Ihrem Bezirk den letzten inländischen Wohnsitz gehabt - gebe ich Ihnen hiermit folgenden Verwertungsbericht:

Ein Umzugsgutverzeichnis hat mir nicht vorgelegen.

Das

Das Umzugsgut ist nach den von dem Herrn Reichsminister der Finanzen gegebenen Richtlinien verwertet worden.

Für die Verwaltung sind Gegenstände im Schätzungswert von insgesamt 5,-- RM ohne Werterstattung übernommen worden. (Hinweis auf den ErlRdF vom 25. März 1942 - O 5205 - 115 VIQ).

Aus dem Umzugsgut wurden an verschiedene Stellen Gegenstände freihändig zum Schätzungswert verkauft und zwar an: das Wirtschaftsamt in Bremen. Der Rest des Umzugsguts ist versteigert worden.

Der Verwertungsreinerlös ergibt sich aus der beigefügten Abrechnung. Ich nenne im übrigen Bezug auf die Abschrift des Versteigerungsprotokolls.

Ich habe die Finanzkasse Bremen - Ost in Bremen angewiesen, den Verwertungserlös im Betrage von 3 296,05 RM Ihrer Oberfinanzkasse auf deren Konto Reichsbank Berlin 1/1111 zu überweisen und bitte, davon die Oberfinanzkasse in Kenntnis zu setzen.

Die für die Gesamtkartei des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg erforderliche Karteikarte ist von dort aus anzufertigen und abzusenden.

Hiermit betrachte ich die Verwertungssache als erledigt.

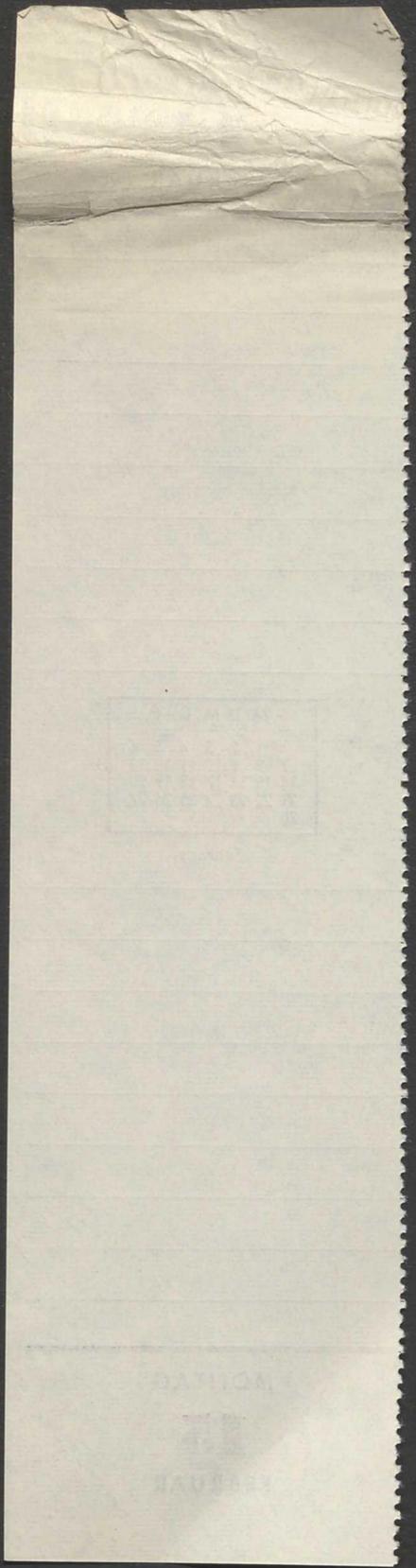
Im Auftrag
gez. Dr. Sichert
Beglaubigt



Weller, Hing.

1. Zahlung 3 296,05 RM am 26/8/48 eingezogen
2. Ausgabe "B." wegen der letzten Abgabe nach
Kriegsland und zum Verbleib.

Alle vorst. *Weller* 18.4.48
oder *Weller* 11/5/48



Abrechnung:

betr. Urzugsgut des / der ~~Jude~~ - Jüdin Bertha Sara Bolder
zuletzt wohnhaft gewesen Berlin-Charlottenburg, Gervinusstr. 7

I.	1. Versteigerungserlös	3 963,50	RM	
	2. Freihändiger Verkauf			
	an :			
	a) Wirtschaftsamt Bremen	618,50	"	
	b)	-	"	
	c)	-	"	
	d)	-	"	
				4 582,-- RM

II. Unkosten:

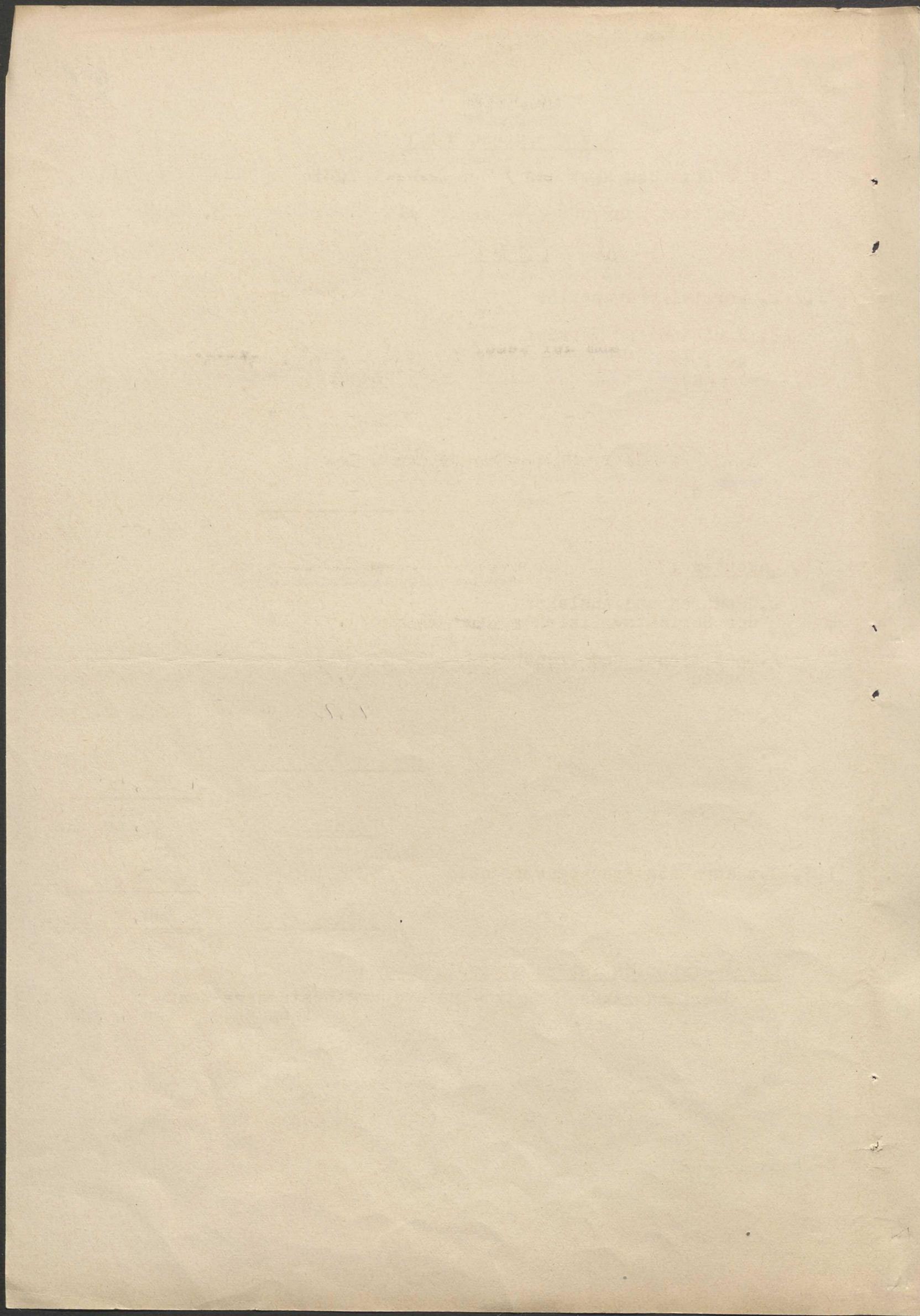
1. Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieher	271,45	RM	
2. Speditions- und Transport- kosten	441,75	"	
3. Zoll	572,75	"	
4.	/	"	
			1 285,95
	<u>Reinerlös</u>		3 296,05 RM

III. Guthaben aus Frachtvorschuß

	-	"	
	<u>Gesamterlös</u>		3 296,05 RM

Der Gesamterlös ist zu überweisen an:

Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg ~~Postsparkassen~~-Konto:
Reichsbank Berlin 1/1111



Abschrift

43

Versteigerungs-Protokoll.

Geschehen **Bremen**, den 16 ten J u n i 1942.

mittags- 14 Uhr

im Lagerraum der Weser-Lagerungs A.G. Bunderstr.

In ~~Sachen~~ Ausbürgerungssachen Bolder J 674

ist auf heute Termin zur Versteigerung der in ~~dem Pfändungsprotokolle vom~~

nachstehend verzeichneten Gegenstände angelegt.

Der Versteigerungstermin, von welchem den Parteien Kenntnis gegeben, ist durch Insertion in dem Bremer Amtsblatte bekannt gemacht.

Die durch den Erlös der Pfandobjekte zu deckende Forderung beträgt

a) Hauptschuld	RM.	Rpf.
b) Zinsen	„	„
c) Kosten	„	„

wozu noch die Gebühren und Auslagen dieser Versteigerung kommen.

Es hatte sich eine Anzahl Kauflustiger eingefunden, bekannt gemacht wurden die gesetzlichen Bedingungen, insbesondere:

- 1) Es wird gegen bar verkauft.
- 2) Die Pfandobjekte werden in dem Zustande verkauft, wie sie hier zu besichtigen sind. Irgendwelche Haftung für offene oder heimliche Mängel wird nicht übernommen.
- 3) Bei Nichtzahlung des Kaufpreises wird der gekaufte Gegenstand für Rechnung und Gefahr des betr. Käufers wieder versteigert; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch, er haftet für den Ausfall.

Es erhielten den Zuschlag für:

№	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Rpf.	
1.	1 Strebeleiter	Lange	6.--		
2.	1 Putzschrank, 1 Bort, 1 Tritt 1 Fussbank, 1 Holzständer, 1 Hocker, 1 Stuhl	Flüger	5.--		
3.	1 Sessel m. Lederkissen	Bruns	13.--		
4.	1 Couch (unvollständig)	Wessler	105.--		
5.	1 Satz Tische	Heins	26.--		
6.	1 Sessel m. Ledersitz u. led. Rückenkissen	Heinz	17.--		
7.	2 Tische, (1 sehr stark be- schädigt)	Flüger	3.--		
8.	1 kl. mah. Schrank	Wessler	12.--		
9.	1 Bort, 1 zweitür. Wäscheschrank	Bruns	5.--		
10.	1 rd. Tisch (durch Wasser be- schädigt) 3 Stühle m. Polster- sitz	Wessler	30.--		
11.	6 Stühle m. Polstersitz (durch Wasser beschädigt)	Kreip	77.--		
12.	1 Aufsatzkommode, 1 rd. Tisch 3 Stühle m. Polstersitz, 1 Polstersessel (durch Wasser stark beschädigt)	Wessler	80.--		
13.	1 Kleiderschrank (unvollständig) Kopfstück u. Türen fehlen	Bruns	18.--		
		Übertrag:	397.--		

№	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Ppf.	
		Übertrag:	397.	--	
14	1 eich. Bücherschrank (durch Wasser beschädigt)	Heins	40.	--	
15.	1 eich. Bücherschrank (durch Wasser beschädigt)	Wessler	65.	--	
16.	1 Patentrahmen	Stelter	5.	--	
17.	1 achteckiger Tisch m. Schonerdecke, 2 Stühlen m. Polstersitz u. Lehne	Wessler	80.	--	
17.a	1 Teppich	Gastmann	200.	--	
18.	2 Blumentöpfe, 12 Obstteller 1 Bastkorbu. div. Kleinigkeiten	Rütermann	12.	--	
19.	1 Esservice f. 12 Pers. (unvollständig)	Freese	110.	--	
20.	2 Galsschalen, 1 Butterglocke 1 Saftkanne, 2 Kristallvasen 2 Glasschalen	Katscher	37.	--	
21.	2 Kristallkümpe	Alten	22.	--	
22.	20 Kristall-Kompotteller, 1 Saftkanne, 3 Vasen, 1 Kristallschiff, 1 Butter- u. 1 Käseglocke u. div. Kleinigkeiten	Elbrecht	34.	--	
23.	10 Eisschalen 12 Weingläser div. Glassachen	Freese	30.	--	
24.	2 Kristallschalen u. div. Likörgläser u. Kleinigkeiten	Alten	32.	--	
		Übertrag :	1064.	--	

№.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Rpf.	
		Übertrag:	1064.--		
25.	1 Blumenvase, 2 Tortenteller, 1 Leuchter, div.kl. Glassachen	Eggers	30.--		
26.	80 Bier-Wein-u.Likörgläser	Katscher	170.--		
27.	3 Lampenschirme, 1 Nachttisch- lampe, div.Untersätze, 1 Bast- korb, 1 Nähkasten enth. div. Nähutensilien	Schwiebert	22.--		
28.	1 Gemälde	Blome	1400.--		
29.	div. Küchengeschirr u. Kleinig- keiten	Kasper	17.--		
30.	1 Schmortopf	Meier	1.50		
31.	2 Vorhänge	Bergmann	15.--		
32.	1 Stores	Borchers	20.--		
33.	2 dto.	Eiland	16.--		
34.	div. Vorhänge u. Scheiben- gardinen, 3 Teile Gardinen	Sanders	37.--		
35.	1 gr. Posten Tablett-u.Zier- decken, 1 Tischdecke	Lange	31.--		
36.	4 Teile Übergardinen	Grubert	60.--		
37.	1 Fach dto.	Freese	65.--		
38.	div. Vorhänge, 2 Tischtücher	Gastmann	19.--		
39.	div. Vorhänge, 1 Seesack, Stoffreste u.Flocken	Paul	17.--		
40.	1 Reisedecke	Gerken	15.--		
		Übertrag:	2999.50		

45

Versteigerungs-Protokoll.

Geschehen **Bremen**, den ten 194

..... mittags Uhr

im

In Sachen

ist auf heute Termin zur Versteigerung der in dem Pfändungsprotokolle vom

..... verzeichneten Gegenstände angesetzt.

Der Versteigerungstermin, von welchem den Parteien Kenntnis gegeben, ist durch Insertion in dem Bremer Amtsblatte bekannt gemacht.

Die durch den Erlös der Pfandobjekte zu deckende Forderung beträgt

- a) **Hauptschuld** RM. Rpf.
- b) **Zinsen** " "
- c) **Kosten** " "

wozu noch die Gebühren und Auslagen dieser Versteigerung kommen.

Es hatte sich eine Anzahl Kauflustiger eingefunden, bekannt gemacht wurden die gesetzlichen Bedingungen, insbesondere:

- 1) Es wird gegen bar verkauft.
- 2) Die Pfandobjekte werden in dem Zustande verkauft, wie sie hier zu besichtigen sind. Irgendwelche Haftung für offene oder heimliche Mängel wird nicht übernommen.
- 3) Bei Nichtzahlung des Kaufpreises wird der gekaufte Gegenstand für Rechnung und Gefahr des betr. Käufers wieder versteigert; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch, er haftet für den Ausfall.

Es erhielten den Zuschlag für:

№	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Rpf.	
		Übertrag:	2999.50		
41	5 Sofekissen	Behrends	20.--		
42.	3 -- dto. 1 kl. Lederkissen	Heiland	16.--		
43.	5 -- dto.	Borchert	15. --		
44.	2 kl. Tischdecken 1 Kaffee-Ölkers decke, (Handarbeit)		29.---		
45.	1 Kaffeedecke (Handarbeit)	Bruno	18. --		
46.	1 -- dto. (")	Alten	12.---		
47.	1 Tischdecke	Haufmann	6.---		
48.	1 Kaffeedecke (Handarbeit)	Lübbering	30.---		
49.	1 -- dto. (")	Meier	12.---		
50.	1 Brokatdecke, 1 Chaiselongue- decke (v.Motten angefressen)	Hartendorf	15.---		
51.	1 Kaffeedecke (Handarbeit)	Tinke	26.---		
52.	1 Tischdecke, 1 kl. Mitteldecke	Lübbering	20.---		
53.	1 Kaffeedecke	Seide	40.---		
54.	1 Tischdecke (runde)	Ommen	8.---		
55.	1 rd. Tischdecke	Breitschauer	25.---		
56.	1 rd. -- dto.	Fehlke	20.---		
57.	1 Tischtuch, 2 kl. Deckchen	Wolters	12.---		
58.	1 -- dto.	Rudloff	6.---		
		Übertrag:	3329.50		

46

№	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erftehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Ref.	
		Übertrag:	3329.	50	
59.	1 kl. Tischtuch	Wöhler	10.	--	
60.	1 kl. dto.	Oelkers	10.	--	
61.	1 dto.	Behrens	7.	--	
62.	1 dto.	v.Hohn	27.	--	
63.	1 dto.	Evers	23.	--	
64.	8 Servietten	Krutzig	12.	--	
65.	24 dto. , 2 Tischläufer	Gerken	11.	--	
66.	6 dto.	Tollersen	8.	--	
67.	6 dto.	Oesselmann	8.	--	
68.	6 dto.	Fürst	8.	--	
69.	6 dto.	Bergmann	6.	--	
70.	6 dto.	Köhler	8.	--	
71.	6 dto.	Mühlbach	6.	--	
72.	12 dto.	Werner	5.	--	
73.	12 dto.	Heitmann	5.	--	
74.	1 Wolldecke, (durchlöchert) div. Verpackungstücher u. Stoffrestel alte Tischecke	Bergmann	22.	--	
75.	2 Kopfkissen. 2 Kinderoberbetten 2 Rosshaarkissen	Friedrichs	70.	--	
		Übertrag:	3575.	50	

№	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Rpf.	
		Übertrag:	3575.50		
76.	1 Suppenterrine, div. Schüssel	Lange	19.--		
77.	12 Tassen (Rosenthal)	Waldemat	22.--		
78.	6 Teetassen	Köhler	14.--		
79.	7 Tassen u. Untertassen u. Kuchenteller	Össelmann	20.--		
80.	6 Tassen m. Untertassen	Katscher	17.--		
81.	div. Kaffee-u. Teekannen, Milchtöpfe, Tassen u. sonstige kleine Porzellensachen	Reck	20.--		
82.	7 Vasen 1 kl. Teekännchen	Leuwer	34.--		
83.	1 Konfektschälchen (Silber m. Glassinsatz)	Dieksen	15.--		
84.	div. Kümpe, Tassen, Milchtöpfe, Thermoskanne u. div. Porzellensachen, 1 Damen-Handtasche	Paul	23.--		
85.	1 Tablett m. Kaffee-u. Teekanne 2 Milchtöpfe, 1 Zuckertopf 9 kl. Fingerschalen	Lagner	50.--		
86.	1 Teller für Kabarett	Grubert	5.--		
87.	1 dto.	Schwiebert	5.--		
88.	4 Tablett, 1 Butterglocke, Tischfeger u. See Schaufel	Bergmann	18.--		
89.	1 Mehlsieb, div. Tablette, Untersätze, 1 Spargelkohle, 1 Feuerstübchen u. div. Kleinigkeiten	Schmidt	30.--		
		Übertrag:	3867.50		

47

Versteigerungs-Protokoll.

Geschehen **Bremen**, den ten 194.....

..... mittags Uhr

im

In Sachen

ist auf heute Termin zur Versteigerung der in dem Pfändungsprotokolle vom

..... verzeichneten Gegenstände angesetzt.

Der Versteigerungstermin, von welchem den Parteien Kenntnis gegeben, ist durch Insertion in dem Bremer Amtsblatte bekannt gemacht.

Die durch den Erlös der Pfandobjekte zu deckende Forderung beträgt

- a) **Hauptschuld** RM. Rpf.
- b) **Zinsen** "
- c) **Kosten** "

wozu noch die Gebühren und Auslagen dieser Versteigerung kommen.

Es hatte sich eine Anzahl Kauflustiger eingefunden, bekannt gemacht wurden die gesetzlichen Bedingungen, insbesondere:

- 1) Es wird gegen bar verkauft.
- 2) Die Pfandobjekte werden in dem Zustande verkauft, wie sie hier zu besichtigen sind. Irgendwelche Haftung für offene oder heimliche Mängel wird nicht übernommen.
- 3) Bei Nichtzahlung des Kaufpreises wird der gekaufte Gegenstand für Rechnung und Gefahr des betr. Käufers wieder versteigert; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch, er haftet für den Ausfall.

Es erhielten den Zuschlag für:

№	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	Rpf.	
		Übertrag:	3867.50		
90.	1 Toaströster	Lampe	5.--		
91	1 Küchenwaage, 1 Fleischwolf 1 Geflügelscheere, 1 Milch- topf, 1 Kehrblech u. div. Kleinigkeiten	Elbrecht	31.--		
92.	1 Kartoffelquetsche	Winkelmann	1. --		
93.	1 Wäschekorb, 1 Mopp, 1 Teppich- kehrer	Napp	16.--		
94.	1 Teller (Meissen) 1-Teppi (defekt), 1 Platt-u. 1 Ärmel- brett, Gardinenkästen, Tablettsu. div. Untersätze u. Kleinigkeiten	Hauptmann	8. --		
95.	1 Wanduhr, div. Glühbirnen u. Kerzen	Hartmann	6.--		
96.	1 Wäschekochtopf	Schmidt	6.50		
97	1 Tischtuch	Beckmann	4.50		
98.	2 Teile Übergardinen	Menke	<u>18.--</u>		
			<u>3863.50.</u>		
			=====		
	Für die Versteigerung :,	Für das Protokoll, :			
	gez. Nustede,	gez. Hake			
	Gerichtsvollzieher.	Protokollführer.			

49

V e r z e i c h n i s

der am 16. Juni 1942 an das Wirtschaftsamt verkauften Gegenstände

Betr. Auswanderer-Umzugsgut des Juden

Bolder J 674

1.) 1 elektr. Heizofen	RM 8.--
2.) 3 Kopfkissen a.10.--	RM 30.--
3.) 2 Wolldecken a.20.--	RM 40.--
4.) 1 Daunen-Steppdecke	RM 80.--
5.) 1 " - " (sehr dünn)	RM 45.--
6.) 1 Steppdecke (wattiert)	RM 15.--
7.) 3 Steppdecken a.75.--	RM225.--
8.) 10 Damast Tischtücher a.10.--	RM100.--
9.) 1 Mülleimer	RM 2.--
10.) 3 kl. Kochtöpfe	RM 5.--
11.) 1 zweitür.Kleiderschrank	RM 65.--
12.) 1, Küchenstuhl	<u>RM 3.50</u>
	RM618.50
	=====

Versteigerungserlös..... RM 3963.50

Verzeichnis der an das Wirtschaftsamt verkauften Ge-

genstände..... RM 618.50

RM 4582.--

Abrechnung :

1.) Versteigerungsgebühr.....	RM 229.10	
2.) Versteigerungshilfe.....	RM 23.20	
3.) Annoncen (anteilig).....	RM 13.10	
4.) 2 Protokollabschriften.....	RM 5.--	
5.) Telefon.....	RM -.60	
6.) Vordruck.....	RM -.20	
7.) Entschädigung nach § 20.....	RM -.25	<u>RM 271.45</u>

Reinerlös : RM 4310.55

Vorm Wirtschaftsamt werden überwiesen :

RM 618.50

Rest RM 3692.05
=====



Beglaubigt

[Handwritten signature]

Gerichtsvollzieher.